



Grün-Weiß Mehltheuer 7,0 : 1,0 1.SKK Gut Holz Zeil



Zeil enttäuscht beim Gastspiel in Sachsen

Zur 2. Runde des DKBC-Pokals reiste der 1.SKK Gut Holz Zeil ins sächsische Vogtland, wo Grün-Weiß Mehltheuer auf die Unterfranken wartete. Der Gastgeber, der nach dem Abstieg aus der 2. Bundesliga aktuell in der Sachsenliga aktiv ist, zog nach einem Sieg in Berlin in die 2. Runde ein. Im Vorfeld konnte eine Partie auf Augenhöhe erwartet werden, die es am Ende nicht wurde.

Zeil startete, wie auch schon in der ersten Runde in Chemnitz, mit Silvan Meinunger und Marcus Werner in die Partie. Sie sahen sich Thomas Großer und Andy Spranger gegenüber. Meinunger lieferte eine exzellente Partie ab, dominierte seinen Gegner (559) nach Belieben und nur ein schwächerer vierter Satz mit 129 Kegeln verhinderte ein noch höheres Ergebnis als die ohnehin sehr guten 626 Kegel. Werner startete mit 167 Kegeln direkt gut in die Partie, bekam von Mehltheuers Spranger allerdings 180 Kegel um die Ohren. Beide Akteure agierten auch in der Folge auch höchstem Niveau und lieferten sich ein tolles Duell. Etwas unglücklich unterlag der Zeiler Werner mit 0:4 Sätzen und 602:632 Kegeln.



Demnach stand es nach dem Startdrittel 1:1 nach Punkten und Zeil konnte einen kleinen Vorsprung von 37 Kegeln mit in die Mittelachse, die Olaf Pfaller und Patrick Löhr bildeten, nehmen. Zeils Kapitän Pfaller kam gegen Stefan Großer gut aus den Startlöchern, ging nach 148:138 Kegeln mit 1:0 in Führung und kassierte nach 158:164 Kegeln den Ausgleich. Löhr auf der anderen Seite hatte zu Beginn deutliche Schwierigkeiten sein Spiel aufzuziehen und legte mit 123:125 Kegeln einen desaströsen Fehlstart hin. 137:151 bedeuteten ein 0:2 und nur 260 Kegel zur Halbzeit. Löhr zeigte in der Folge zwar sein wahres Ich, ließ 164 und 159 Kegel folgen, musste sich dennoch mit 0:4 Sätzen und 583:604 Kegeln gegen Daniel Höring geschlagen geben. Auf der anderen Seite verlor Pfaller völlig den Faden und kam nach 132 und 126 Kegel nicht über 564 Kegel hinaus, was sein Kontrahent mit 608 Kegel zu nutzen wusste.



Ein 1:3 nach Punkten und ein Rückstand von 28 Kegel war damit die Ausgangslage für Matthias Schmitt, der für den urlaubsbedingt ausgefallenen Jahn ins Team rückte und Oliver Faber. Gegen Alexander Kelz und Lutz Möckel mussten nun beide Punkte her, um den Einzug in die 3. Pokalrunde noch verwirklichen zu können. Doch, wie auch schon in der Mittelachse, sollte hier nicht mehr viel zusammenlaufen und der erhofften Sieg schnell aus den Augen geraten. Faber kam mit den Bahnverhältnissen nie wirklich zurecht und lag nach 133:133 und 134:147 Kegeln folgerichtig mit 0,5 : 1,5 Sätzen zurück. Nachdem auch auf der anderen Seite auch Matthias Schmitt nicht sein wahres Können demonstrierte und mit 0:2 in Rückstand lag, machte Faber für die letzten beiden Sätze für Pascal Österling Platz. Am Ende landete die Kombination Faber/Österling bei 563 Kegel und unterlag damit mit 1,5 : 2,5 Sätzen gegen Möckel. Schmitt kam am Ende auf 520 Kegel, wogegen Kelz mit seinen 599 Kegeln keine Probleme hatte.



Damit setzten sich die Gastgeber aus Mehltheuer nach 3564:3458 verdient mit 7:1 gegen den 1.SKK Gut Holz Zeil durch, der nun seinen ganze Fokus auf die 2. Bundesliga legen kann. Am kommenden Wochenende bekommt man gegen den Tabellenführer aus Regensburg zu Hause die erste Gelgehnheit hierzu.